

Prüfungsbogen zur Prüfung am 05.07.1999

g Tarifrecht

Koalitionsfreiheit

Was bedeutet der Begriff Koalitionsfreiheit?

Das ist das Recht oder das Recht für alle Berufsgruppen Vereinigungen zu bilden, die für die Wahrung und für die Förderung der Arbeits- und der Wirtschaftsbedingungen sorgen.

Für wem gilt dieses Recht?

Der Artikel 9 Absatz 3 aus dem Grundgesetz sichert jedem egal welcher Nationalität das Recht zu diese Vereinigungen zu bilden.

Welche Organisationen sind durch die Koalitionsfreiheit besonders geschützt?

Geschützt werden insbesondere die Gewerkschaften und die Arbeitgeberverbände.

Arten von Tarifverträgen und deren Inhalte

Welche beiden Tarifverträge gibt es? Und worin unterscheiden sie sich.

- a.) Lohn und Gehaltstarifvertrag, ist 1 Jahr Gültig. Er beinhaltet die Lohn und Gehaltshöhe für die Berufsgruppen
- b.) Manteltarifvertrag, er ist 3 – 5 Jahre Gültig. Er beinhaltet Arbeitszeit-Regelung, Urlaub, Kündigungsschutz, Festlegung von Zuschlägen für Sonn und Feiertagen

Welche drei Funktionen verfolgt der Tarifvertrag?

Schutzfunktion: Soll Arbeitnehmer davor schützen, dass die Wirtschaftlichen Stärkeren Arbeitgeber die Arbeitsbedingungen alleine festlegen.

Ordnungsfunktion: führt zur Vereinheitlichung der Arbeitsverträge und zur besseren Überschaubarkeit.

Friedenspflicht: Der Tarifvertrag schließt Arbeitskämpfe (Streike) während seiner Laufzeit.

Tarifverhandlungen

Beschreiben sie wie so eine Verhandlung abläuft!

Siehe Beiblatt.

Tarifautonomie

Was verstehen Sie unter dem Begriff Tarifautonomie?

Diese Organisationen haben das Recht ohne Staatliche Einmischung die Lohn und Arbeitsbedingungen in den Tarifverträgen fest zu legen.

Friedenspflicht

Was verstehen sie unter einer friedenspflicht?

Durch diese Friedenspflicht wird während der Laufzeit eines Vertrages neue Forderungen und Arbeitskämpfe (Streiks), und Aussperrungen von der Arbeitgeberseite aus ausgeschlossen.

g Sozialversicherungen

Versicherungszweige

Nennen Sie die 5 Verschieden Pflichtversicherungen!

- n Rentenversicherung
- n Arbeitslosenversicherung
- n Unfallversicherung
- n Krankenversicherung
- n Pflegeversicherung

Warum sind dies Pflichtversicherung?

Durch das Schaffen dieser Pflichtversicherung wurde eine soziale Sicherung geschaffen, denen allen Menschen egal welchen Lebensstandard sie auch haben mögen, eine Versorgung im Medizinischen Bereich, bei der Altersversorgung, bei der Versorgung bei eintretender Arbeitslosigkeit, bei einem Unfall oder auch wenn sie Pflegebedürftig werden zu gute kommt.

g Soziale Marktwirtschaft

Begriffserklärung

Was verstehen sie unter dem Begriff Soziale Marktwirtschaft?

Form der Marktwirtschaft, die den Wettbewerb unter Einbeziehung sozialer Gesichtspunkte fördert. Das Ziel besteht darin, die Initiative des einzelnen mit sozialem Fortschritt und sozialer Sicherheit zu verbinden. Die

Leitlinien der sozialen Marktwirtschaft lassen wie folgt darlegen:
Marktwirtschaftlicher Wettbewerb unter Beachtung staatlicher
festgesetzter Wettbewerbsregeln (Kartellgesetz); Privateigentum, wobei das
Verfügungsrecht beim Eigentum an Produktionsmitteln durch
Mitbestimmung eingeschränkt ist; Sozialbindung des Eigentums, d.h. der
Gebrauch des Eigentums soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit
dienen, wirtschaftspolitische und soziale Aufgaben des Staates, sowie die
Abwägung der Interessen des Einzelnen und der Gesellschaft.

Bruttosozialprodukt

Das Bruttosozialprodukt ist die Summe aller innerhalb eines Jahres
erzeugten Gütern und Dienstleistungen auf der Grundlage des aktuellen
Marktpreises.

Das Bruttosozialprodukt wird unterschieden in

Nominales Bruttosozialprodukt	reales Bruttosozialprodukt
=Steigerung des Bruttosozialpro dukts im absoluten Geldbetrag	Nominales Bruttosozialprodukt abzüglich der Inflationsrate

Konjunkturphasen

Beschreiben sie was in den einzelnen Konjunkturphasen passiert!

Aufschwung:

(Expansion): Löhne und Gewinne steigen im Verhältnis zu Güterkosten,
es besteht eine steigende Nachfrage an Gütern,
Zinsen und Preise steigen langsam und dann rasch,
Produktion nimmt zu,
Investitionen steigen, Kredite werden vermehrt gewährt,
Einstellungen beginnen sich zu verbessern.

Hochkonjunktur:

Boom: Löhne und Gewinne erreichen Starke Steigerung
es besteht Hochstand auf dem Nachfragemarkt an Gütern
Zinsen und Preise sind hoch aber der Anstieg ist leicht
gedämpft
Produktion: Auslastungsgrenze ist erreicht,
Investitionen stillstand da Banken Kreditgrenze erreichen,
Vollbeschäftigung.

Abschwung:

**(Rezession): Löhne und Gewinne gehen zurück,
nachfrage fällt,
Zinsen noch hoch, Preise sinken,
Produktion geht zurück Absatzschwierigkeiten,
Investitionen gehen langsam zurück
Wenige Stellen erste Entlassungen.**

Tiefstand:

**(Depression): Löhne und Gewinne Tiefstand ein steigen kaum noch
möglich,
die nachfrage an Gütern ist am Boden,
Zinsen sinken, Preise relativ Stabil
Produktion gehen weiter zurück Konkurse
Investitionen geringe Investitionen
Massen Arbeitslosigkeit / Kurzzeit**

☉ Die Europäische Union

Mitglieder

Nennen Sie die 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union

- n **Luxemburg**
- n **Irland**
- n **Finnland**
- n **Dänemark**
- n **Österreich**
- n **Schweden**
- n **Portugal**
- n **Belgien**
- n **Griechenland**
- n **Niederlande**
- n **Spanien**
- n **Italien**
- n **Frankreich**
- n **Großbritannien**
- n **Deutschland**

Gründe für die Integration der Bundesrepublik in die EU

Nennen Sie drei Gründe für die Integration der Bundesrepublik in die EU?

n Historische Gründe

Aufgrund der Geschichte des 2. Weltkrieges

n Wirtschaftliche Gründe

Markterweiterung, gegenseitige Unterstützung

n Friedenssicherung

Aufgrund der im 2. Weltkrieg passierten Ereignisse wird so abgesichert, wenn Deutschland mit den anderen Staaten in der EU zusammenarbeitet, das sich so etwas wiederholen wird.

g Rechte und Pflichten der Arbeitgeber und nehmer

Arbeitgeber

Nennen Sie Pflichten der Arbeitgeber!

n Lohn bezahlen

n Urlaub gewähren

n Sorgfaltspflicht den Arbeitnehmer gegenüber

Arbeitnehmer

Nennen Sie Pflichten der Arbeitnehmer!

n Pünktlich am Arbeitsplatz

n Ordentlich Arbeiten

n Arbeitsanweisungen befolgen

g Kündigungsschutz

Kündigung allgemein

Wodurch kann ein Arbeitsverhältnis beendet werden?

n durch ein Aufhebungsvertrag

n durch Kündigung eines Vertragspartners

n durch Zeitablauf wenn der Vertrag nur für eine bestimmte Zeit abgeschlossen wurde.

Welche gesetzlichen Kündigungsfristen gelten für Arbeitnehmer?

4 Wochen

Nennen Sie jeweils 2 Gründe für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, die zur einer fristlosen Kündigung führt.

Arbeitgeber: Diebstahl; Arbeitsverweigerung;

Arbeitnehmer: Beleidigung; Vorenthaltung des Lohnes;

Nennen Sie Personen die einen besonderen Kündigungsschutz genießen!

n **Langjährige Mitarbeiter**

n **Auszubildende**

n **Schwerbehinderte**

n **Werdende Mütter**

n **Wehrpflichtige**

Ordentliche Kündigung

Was verstehen Sie unter einer Ordentlichen Kündigung?

Bei einer Ordentlichen Kündigung endet das Arbeitsverhältnis nach der entsprechenden Kündigungsfrist.

Außerordentliche Kündigung

Was verstehen Sie unter einer Ordentlichen Kündigung?

Bei einer Außerordentlichen Kündigung endet das Arbeitsverhältnis wenn ein wichtiger Grund vorliegt fristlos.